

Inhalt

97



Prolog: Der Widersinn ist richtig in

Jahrzehntelang gibt es in grundsätzlichen Transferfragen fundierte Erkenntnisse. Doch in der Realität spielen wir Feuerwehr, ohne die erforderliche Ursachenbekämpfung anzugehen. Das nennt Herausgeber Rolf Stuppardt widersinnig.

101



Gesundheit geht jeden einzelnen und alle zusammen was an

Die Quintessenzen des Heidelberger Forums Gesundheitsversorgung von Ende April fasst *Rolf Stuppardt* zusammen. Das Heidelberger Forum versteht sich inzwischen als Treffpunkt verschiedener Verantwortlicher im Gesundheitswesen, die an gemeinsamen Lösungen interessiert sind, die voneinander lernen und sich verstehen wollen.

106



Sechs Jahre Planungsrelevante Qualitätsindikatoren: Lessons learned für die Qualitätssicherung und Krankenhausplanung?

Die Qualität der gesundheitlichen Versorgung ist nach wie vor eines der wichtigsten Themen im Gesundheitswesen. Zur Entwicklung und zu den Erkenntnissen aus dem Projekt der Planungsrelevanten Qualitätsindikatoren im stationären Sektor berichten *Dr. Britta Zander-Jentsch* und *Dr. Silvia Klein* insbesondere mit der Absicht, was bislang daraus für die Zukunft zu lernen ist.

109



Gut versorgt bei obstruktiver Schlafapnoe?

Die obstruktive Schlafapnoe (OSA) wird in Deutschland zunehmend als Volkskrankheit wahrgenommen. Die Therapie der OSA erfolgt in erster Linie mittels CPAP. Für einige Patienten sind jedoch aufgrund von Unverträglichkeit oder erfolgloser Anwendungen der CPAP-Therapie alternative Therapieansätze erforderlich. Mit einem Vergleich von Literatur- und Abrechnungsdaten der Krankenkassen zeigen *Prof. Dr. med. Michael Arzt*, *Patrick Kümmel*, *Michaela Herter* und *Dr. Florian Brandt* Diskrepanzen in der Diagnostik und der Versorgung der OSA-Patienten, was auf eine Unterdiagnostik und Unterversorgung nach CPAP hindeutet. Maß-

nahmen wie digitale Diagnostikansätze und ein strukturiertes Zweitmeinungsverfahren könnten die Versorgungslage verbessern und individuelle Therapieansätze fördern.

116



Zukunft der Prävention? Das GKV-Bündnis für Gesundheit fördert soziale und gesundheitliche Gleichheit in NRW

Zum 1. Januar 2024 ist das GKV-Bündnis für Gesundheit in Nordrhein-Westfalen gegründet worden. Das Bündnis beabsichtigt, vor allem die Kommunen sowie die Krankenkassen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Bereich der Vernetzung, Entwicklung und Umsetzung von Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten zu unterstützen. Langfristiges Ziel ist es, gesundheitsfördernde Strukturen zu schaffen, die gesundheitsbewusstes Verhalten im Alltag möglich machen – von der Bewegungsfreude bis hin zur Förderung einer gesunden Ernährungsweise. *Karin Hendrysiak*, *Sven Sassen* und *Annabelle Buder* erklären die ganzheitliche Herangehensweise des Ansatzes.

122



Digital Leadership in der Pflege – die Zukunft gehört den Digital Leaders

Miriam Moser untersucht die Bedeutung von Digital Leadership als Lösungsansatz für die Herausforderungen bei der Entwicklung zukünftiger Führungskräfte im Pflegebereich. Es werden die allgemeinen Herausforderungen analysiert und der Einfluss von Führungskräften betrachtet. Zudem wird die Bedeutung digitaler Kompetenzen und die Einbindung der Generation Z sowie digitaler Tools diskutiert. Dabei werden auch die Grenzen dieses Ansatzes aufgezeigt.

127



ADHS als gesamtgesellschaftliche Herausforderung

ADHS, die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung, ist ein allgegenwärtiges Thema in den Medien. Manche betrachten sie als „Modediagnose“, doch für viele Betroffene ist sie eine ernsthafte Herausforderung. Die Symptome sind vielfältig und die Auswirkungen nicht nur ein persönliches Problem, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Entstigmatisierung und Neuroinklusivierung erfordert.

Dabei geht es nicht nur um den Mangel an diagnostischen Ressourcen und unterstützender Behandlung. Vielmehr braucht es einen potenzialorientierten Ansatz, dessen Ziel es ist, Barrieren abzubauen und die vielfältigen Stärken von Menschen mit ADHS zu erkennen und zu fördern. Eine persönliche Stellungnahme über die Verantwortung zum richtigen Umgang mit der Erkrankung von *Dr. Johanna Lauer*.

131

Der Lifestyle besiegt Diabetes

Dr. med. Rainer Limpinsel erzählt als Arzt und Diabetiker. Warum wurde er krank? Wie hat er ohne Medikamente seinen Diabetes in den Griff bekommen? Warum standen ihm beim Blick hinter die Kulissen der Schulmedizin die Haare zu Berge - wenn es um das Thema Diabetes ging? Die allermeisten Menschen mit Diabetes könnten ebenfalls ihren Diabetes ohne Medikamente in den Griff bekommen. Doch dazu müssen die Betroffenen um die Fettnäpfchen wissen, die auf dem Weg des Erfolgs lauern. Dr. Limpinsel erklärt, was Betroffene abseits von Insulin und co. tun können, um dem Diabetes aktiv die Stirn zu bieten und ihn wieder loszuwerden – selbstbestimmt.

136



Neu+Nützlich: DiNa4u – Digitale Nachsorge stärken, fördern, besser machen!

Übergewicht und Adipositas sind Themen von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Begleit- und Folgeerkrankungen spielen eine enorme Rolle, insbesondere in der Kinder- und Jugendrehabilitation. *Ulrike Linstedt, Magdalena Schellenberg, Anna-Maria Wittmann* und *Feline Zocher* stellen ein digitales Nachsorgekonzept DiNa4u mit drei Bausteinen vor, das wir neu und nützlich finden.



Leistungs- und Vertragswelt 140



Recht und Gesetz 141



Europa & Internationales 142

Epilog & Impressum 144